

Pulsarlube PL5 (Hochtemperaturfett)

1. HERSTELLERINFORMATIONEN

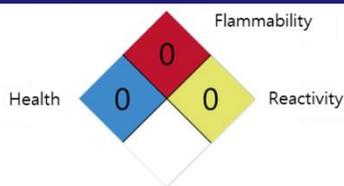
- 1) Produktname: Pulsarlube PL5 (Hochtemperaturfett)
- 2) Empfohlener Chemikalieneinsatz und Einsatzbeschränkungen
 - A. Produktbeschreibung: Automatisches elektrochemisches Einzelpunktschmiersystem
 - B. Einsatzbeschränkungen: Nicht verfügbar außer beabsichtigter Produkteinsatz
- 3) Kontaktdaten des Lieferanten

Pulsarlube GmbH
Silostrasse 31b
65929 Frankfurt am Main,
Duitsland
Notrufnummer : +49 69 8700766 - 62 / - 63

Telefonnummer zur Information
Tel.: +49 69 8700766 - 62 / - 63
Fax : +49 69 8700766 - 69
sales.eu@pulsarlube.com

2. GEFAHRENIDENTIFIZIERUNG

- 1) Gefahren- / Risikoeinstufung
Hautkorrosion / Reizung: Kategorie 3
- 2) Bestandteile der Etiketten einschließlich Sicherheitshinweise
 - Piktogramm
Nicht zutreffend
 - Signalwort : Nicht zutreffend
 - Gefahren-/Risikohinweis:
H316 Verursacht leichte Hautreizungen
 - Sicherheitshinweise
<Prävention>
Nicht zutreffend
 - <Reaktion>
P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.
 - <Aufbewahrung>
Nicht zutreffend
 - <Entsorgung>
Nicht zutreffend
- 3) Weitere Gefahren / Risiken, die nicht Bestandteil der Einstufungskriterien sind

PSDB (Produktsicherheitsdatenblatt)

3. ZUSAMMENSETZUNG/INFORMATIONEN ZU INHALTSSTOFFEN

Chemischer Name	Anderer Name	CAS Nr.	Gehalt (%)
1. Restöle (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt)	Restöle (Erdöl), Mit Wasserstoff behandelt	64742-57-0	75.0 ~ 85.0
2. Sekret (S1)	Sekret (S1)	Sekret (S1)	Sekret (S1)

Inhaltsstoffe 1 DMSO-Extrakt (nur Mineralöl), IP-346: < 3 %wt

4. ERSTE HILFE MASSNAHMEN
Allgemeines

Vor Rettungsversuchen und Erste Hilfe-Maßnahmen geeignete Vorsichtsmaßnahmen treffen, um die eigene Gesundheit und Sicherheit sicherzustellen.

Arzt aufsuchen. Zeigen Sie dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt. Verlassen Sie den Gefahrenbereich.

Bei Hautkontakt

Haut mit Seife und reichlich Wasser waschen. Arzt aufsuchen.

Kontaminierte Kleidung vor dem Ausziehen gründlich mit Wasser waschen oder Handschuhe tragen

Kontaminierte Kleidung und Schuhe entfernen

Bei anhaltenden oder schweren gesundheitlichen Auswirkungen ärztliche Hilfe aufsuchen

Bei Einatmen

Person an die frische Luft bringen. Wenn Anzeichen/Symptome weiterhin vorhanden sind, ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Bedarf Sauerstoff geben

oder künstlich beatmen.

Bei Augenkontakt

Augen gründlich mit viel sauberem Wasser bei geringem Druck mindestens 15 Minuten spülen, zeitweilig das obere und untere Augenlid anheben. Auf Kontaktlinsen prüfen und diese entfernen. Wenn die Reizung anhält, einen Arzt aufsuchen.

Bei Verschlucken

KEIN Erbrechen hervorrufen. Bei Erbrechen dafür sorgen, dass das Opfer sich nach vorne beugt, um Aspiration zu vermeiden. Mund mit Wasser

spülen. Einen Arzt aufsuchen. Einem Bewusstlosen nie etwas über den Mund zuführen.

5. BRANDBEKÄMPFUNGSMASSNAHMEN
Löschmittel
Geeignete Löschmittel

Für die Bedingungen vor Ort und die Umgebung geeignete Löschmaßnahmen ergreifen.

Alkoholbeständigen Schaum, Trockenchemikalie oder Kohlendioxid verwenden.

Keinen Wasserstrahl zum Löschen verwenden.

Besondere, von der Substanz oder dem Gemisch ausgehende Gefahren

Keine Daten verfügbar

Hinweis für die Feuerwehr

Bei Bedarf während der Löscharbeiten Atemschutzgeräte tragen.

PSDB (Produktsicherheitsdatenblatt)

Behälter auch nach dem Löschen noch längere Zeit mit Wasser kühlen.
Nicht autorisierte Personen fernhalten.
Sofort entfernen, wenn die Sicherheitsentlüftungsvorrichtung ein Geräusch von sich gibt oder sich der Behälter verfärbt.
Behälter mit Wassernebel kühlen.

Weitere Informationen

Keine

6. MASSNAHMEN BEI STÖRFALLBEDINGTER FREISETZUNG**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Persönliche Schutzausrüstung tragen. Staubbildung vermeiden. Das Einatmen von Dämpfen, Nebel oder Gasen vermeiden.

Für angemessene Belüftung sorgen. Personal in sichere Bereiche evakuieren. Vermeiden, Staub einzuatmen. Es dürfen keine Maßnahmen ergriffen werden, die ein persönliches Risiko bedeuten oder ohne angemessene Schulung durchgeführt werden.

Umweltschutzmaßnahmen

Verbreitung von ausgetretenen Stoffen und Abfluss und Kontakt mit Böden, Wasserwegen, Abflüssen und Kanalisationen meiden.

Betroffene Behörden informieren, sollte das Produkt eine Umweltverschmutzung verursacht haben.

Methoden und Material für Eindämmung und Reinigung

Sammeln und Entsorgung ohne Staub zu erzeugen. Zusammenkehren und schaufeln. Zur Entsorgung in geeigneten, geschlossenen

Behältern lagern. Alternativ, oder wenn nicht wasserlöslich, mit inertem Trockenstoff absorbieren und in geeignetem Abfallentsorgungsbehälter lagern.

Von lizenziertem Abfallentsorgungsunternehmen entsorgen lassen.

Verweis auf andere Abschnitte

Entsorgung siehe Abschnitt 13.

7. UMGANG UND LAGERUNG**Vorsichtsmaßnahmen für den sicheren Umgang**

Haut- und Augenkontakt vermeiden. Das Einatmen von Dämpfen oder Nebel vermeiden und die Entstehung von Staub und Aerosolen vermeiden.

In Bereichen, in denen mit diesem Stoff umgegangen wird und in denen dieser gelagert und verarbeitet wird, sollte das Essen, Trinken und Rauchen untersagt sein.

Vor dem Betreten von Essbereichen kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung ablegen

Bedingungen für sichere Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Kühl lagern. Behälter dicht verschlossen an einem trockenen und gut belüfteten Ort lagern.

Wasser anziehend. Reagiert empfindlich auf Luft, Licht und Feuchtigkeit. Lagerung unter Schutzgas.

Entsprechend den vor Ort geltenden Vorschriften lagern

Spezifische Endnutzung

Keine Daten verfügbar

8. EXPOSITIONSKONTROLLE/PERSÖNLICHER SCHUTZ**Kontrollparameter****Expositionsgrenzwerte**

- ACGIH
 - [Restöle (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt]: TWA 5 mg/m³, Inhalierbarer Feinstaub (Mineralöl, Rein, hoch und stark raffiniert)
 - [Sekret]: TWA 5 mg/m³, Inhalierbarer Feinstaub (Mineralöl, Rein, Hoch und stark raffiniert)
- OSHA

PSDB (Produktsicherheitsdatenblatt)

- keine Daten verfügbar

Angemessene technische Kontrolle

Gute allgemeine Belüftung sollte ausreichen, um die Exposition der Arbeiter durch kontaminierende Stoffe in der Luft zu kontrollieren.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Wenn von der Risikobewertung gefordert, ein ordnungsgemäß angepasstes, luftreinigendes oder luftgespeistes und einer anerkannten Norm entsprechendes Atemgerät verwenden.

Augenschutz

Wenn von der Risikobewertung gefordert, eine sichere, einer anerkannten Norm entsprechende Schutzbrille zum Schutz vor Spritzern, Nebeln, Gasen oder Staub verwenden.

Handschutz

Wenn von der Risikobewertung gefordert, immer chemikalienresistente, dichte, einer anerkannten Norm entsprechende Handschuhe beim Umgang mit Chemikalien tragen.

Körperschutz

Persönliche Schutzausrüstung für den Körper sollte abhängig von der ausgeführten Aufgabe und den bestehenden Risiken ausgewählt und vor Umgang mit diesem Produkt von einem Experten anerkannt werden.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

a) Aussehen	Paste, Beige
b) Geruch	Charakteristisch
c) Geruchsschwellenwert	keine Daten verfügbar
d) pH	keine Daten verfügbar
e) Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	keine Daten verfügbar
f) Anfangssiedepunkt und Siedebereich	keine Daten verfügbar
g) Flammpunkt	keine Daten verfügbar
h) Verdunstungsrate	keine Daten verfügbar
i) Brennbarkeit (fest, gasförmig)	keine Daten verfügbar
j) Obere/untere Zünd- oder Explosionsgrenzen	keine Daten verfügbar
k) Dampfdruck	keine Daten verfügbar
l) Löslichkeit	nicht löslich
m) Dampfdichte	keine Daten verfügbar
n) Relative Dichte	0,90 ~ 0,95 @ 20 °C
o) Partitionskoeffizient: n-Oktanol/Wasser	keine Daten verfügbar
p) Selbstentzündungstemperatur	keine Daten verfügbar
q) Zersetzungstemperatur	keine Daten verfügbar
r) Viskosität	keine Daten verfügbar
s) Molmasse	keine Daten verfügbar

10. STABILITÄT UND REAKTIONSVERMÖGEN

Chemische Stabilität

Bei Einhaltung der empfohlenen Vorschriften zum Umgang und zur Aufbewahrung ist dieses Material stabil.

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Polymerisierung tritt nicht auf.

PSDB (Produktsicherheitsdatenblatt)

Zu vermeidende Bedingungen

Kontakt zu unverträglichen Materialien und Bedingungen vermeiden

Vermeiden: Akkumulation elektrostatischer Ladungen, Erhitzen, Offene Flammen und heiße Oberflächen.

Unverträgliche Stoffe

Keine Daten verfügbar

Gefährliche Abbauprodukte

Bei Einwirkung von Feuer können entzündliche Dämpfe freigesetzt werden.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Informationen zu wahrscheinlichen Expositionswegen

- Atemwege: keine Daten verfügbar
- Oral: keine Daten verfügbar
- Augen-Haut:
 - Verursacht leichte Hautreizungen.
- Akut toxisch
 - * Oral - 2.000mg/kg < ATE_{mix} <= 5.000mg/kg
 - [Restöle (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt]: LD50 > 5.000 mg/kg Ratte (ECHA)
 - [Sekret]: LD50 > 5.000 mg/kg Ratte (ECHA)
 - [Sekret]: LD50 = 6.450 mg/kg Ratte (IUCLID)
 - * Dermal - ATE MIX : >5.000mg/kg
 - [Restöle (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt]: LD50 >5.000 mg/kg Kaninchen (ECHA)
 - [Sekret]: LD50 > 5.000 mg/kg Kaninchen (ECHA)
 - * Einatmung - ATE MIX: keine Daten verfügbar
 - [Restöle (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt]: LC50 >5,53 mg/L/4 Std. (ECHA)
 - [Sekret]: LC50 >5,53 mg/l 4 Std. Ratte (ECHA)
- Hautkorrosion / Reizung
 - Verursacht leichte Hautreizungen.
- Schwere Schäden / Reizung der Augen
 - keine Daten verfügbar
- Sensibilisierung der Atemwege
 - keine Daten verfügbar
- Sensibilisierung der Haut
 - keine Daten verfügbar
- Karzinogenität
 - * IARC
 - keine Daten verfügbar
 - * OSHA
 - keine Daten verfügbar
 - * ACGIH
 - [Restöle (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt]: A4
 - [Sekret]: A4
 - * NTP
 - keine Daten verfügbar
 - * EU CLP
 - [Restöle (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt]: Karz.1B
 - [Sekret]: Karz.1B
- Keimzellenmutagenität
 - keine Daten verfügbar
- Reproduktionstoxizität
 - keine Daten verfügbar
- STOT-Einzel-Exposition
 - keine Daten verfügbar

PSDB (Produktsicherheitsdatenblatt)

- Wiederholte STOT-Exposition
 - keine Daten verfügbar
- Aspirationsgefahr
 - keine Daten verfügbar

12. ÖKOLOGISCHE INFORMATIONEN

Ökotoxizität

- Fische
 - [Sekret]: LC50 5.000 mg/l 96 Std. Oncorhynchus Mykiss (IUCLID)
 - [Sekret]: LC50 56.000 mg/l 96 Std. (ÖKOTOX)
- Krebstiere
 - [Sekret]: EC50 1.000 mg/l 48 Std. Daphnia Magna (IUCLID)
- Algen
 - [Sekret]: EC50 1.000 mg/l 96 Std. Scenedesmus Subspicatus (IUCLID)
 - [Sekret]: EC50 = 22.000 mg/l 96 Std. (Schätzwert)

Persistenz und Abbaubarkeit

- Persistenz
 - [Sekret]: log Kow = 3,9 ~ 6 (Schätzwert)
- Abbaubarkeit
 - keine Daten verfügbar

Bioakkumulationspotenzial

- Bioakkumulationspotenzial
 - [Sekret]: BCF 3,162 (Schätzwert)
- biologischer Abbau
 - [Sekret]: Biologische Abbaubarkeit = 6 (%) 28 Tage (Aerob, Haushaltsabwasser, keine leichte Zersetzung)

Mobilität im Boden

- [Sekret]: Koc = 4,971

Sonstige nachteilige Wirkungen

Keine Daten verfügbar

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Entsorgungsverfahren

Überschüssige und nicht recyclingfähige Lösungen einem lizenzierten Entsorgungsunternehmen anbieten. Vor dem Recycling oder der Entsorgung muss der Abfall eingestuft und gekennzeichnet werden. Zur Entsorgung dieses Stoffes Kontakt mit einem lizenzierten gewerblichen Abfallentsorgungsunternehmen nehmen.

Insbesondere sind bei der Entsorgung alle Verfügungen von Bund, Staat und lokaler Ebene einzuhalten.

14. TRANSPORTINFORMATION

UN-Nummer

ADR/RID: - IMDG: - IATA: -

UN-Versandbezeichnung

ADR / RID: Keine Daten verfügbar
 IMDG: Keine Daten verfügbar
 IATA: Keine Daten verfügbar

Transport-Gefährdungsklassen

ADR/RID: - IMDG: - IATA: -

Verpackungsgruppe

PSDB (Produktsicherheitsdatenblatt)

ADR/RID: - IMDG: - IATA: -

Umweltgefahren

ADR/RID: nein IMDG Verunreinigung der Meeresumwelt: nein IATA: nein

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Benutzer

- Lokaler Transport erfolgt nach dem Gesetz zum Gefahrgutmanagement.
- Verpackung und Transport erfolgt nach den Anforderungen des Department of Transportation (DOT) und anderer Behörden.
- Luftfracht (IATA): Unterliegt nicht den IATA Bestimmungen.
- EmS FEUER-NOTFALLPLAN: Nicht verfügbar
- EmS NOTFALLPLAN BEI VERSCHÜTTUNGEN: Nicht verfügbar

15. RECHTSINFORMATIONEN

RECHTSINFORMATIONEN

- o POPs Management-Gesetz
 - Nicht zutreffend
- o Informationen zur EU-Einstufung
 - * Einstufung
 - [Restöle (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt]: Karz. Kat. 2; R45
 - [Sekret]: Karz. Kat. 2; R45
 - * Gefahrenbezeichnungen
 - [Restöle (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt]: R45
 - [Sekret]: R45
 - * Gefahrenbezeichnung
 - [Restöle (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt]: S53, S45
 - [Sekret]: S53, S45
- o U.S. Bundesverordnungen
 - * OSHA PROZESSSICHERHEIT (29CFR1910.119)
 - Nicht zutreffend
 - * CERCLA Abschnitt 103 (40CFR302.4)
 - Nicht zutreffend
 - * EPCRA Abschnitt 302 (40CFR355.30)
 - Nicht zutreffend
 - * EPCRA Abschnitt 304 (40CFR355.40)
 - Nicht zutreffend
 - * EPCRA Abschnitt 313 (40CFR372.65)
 - Nicht zutreffend
- o Im Rotterdam-Übereinkommen aufgeführte Inhaltsstoffe
 - Nicht zutreffend
- o Im Stockholm-Übereinkommen aufgeführte Inhaltsstoffe
 - Nicht zutreffend
- o Im Montreal-Protokoll aufgeführte Inhaltsstoffe
 - Nicht zutreffend

16. SONSTIGE INFORMATIONEN

1) Datenquelle

- (1) Informationen des Chemikalienherstellers: SDS (SICHERHEITSDATENBLATT) Daten
- (2) Chem Guide CAS DataBase
- (3) Unternehmenslösung von Thomson Micromedex (<http://csi.micromedex.com>)
- (4) ECB-ESIS(Europäisches Chemikalien-Informationssystem)(<http://ecb.jrc.it/esis>)
- (5) ECOTOX Datenbank, EPA (<http://cfpub.epa.gov/ecotox>)
- (6) IUCLID Chemikalien-Datenblatt, EC-ECB
- (7) International Chemical Safety Cards (ICSC)(<http://www.nihs.go.jp/ICSC>)
- (8) TOXNET, U.S. National Library of Medicine(<http://toxnet.nlm.nih.gov>)
- (9) Die Chemikalien-Datenbank, Chemische Fakultät der University of Akron (<http://ull.chemistry.uakron.edu/erd>)

(10) Korea Information System for Chemical Safety, KISChem (<http://kischem.nier.go.kr>)

(11) Chemisches Informationssystem (<http://ncis.nier.go.kr>)

(12) Herstellerinformationen der Rohmaterialien des Fetts: PSDS (PRODUKT-SICHERHEITSDATENBLATT) Daten

2) Ersterstellung: 2015.02.11

3) Anzahl Revisionen und letztes Revisionsdatum: Anzahl Revisionen: 03

Letztes Revisionsdatum: 12.06.2017

Weitere Informationen

Pulsarlube hat durch Urheberrecht geschützte Produktdatenblätter angelegt, um Informationen über die unterschiedlichen Automatischen Schmiersysteme von Pulsarlube bereitzustellen. Wie aus dem vorstehenden Text hervorgeht, sind die automatischen Schmiersysteme von Pulsarlube Artikel, die bei normaler Nutzung nicht zu einer Exposition gefährlicher Chemikalien führen. Die im vorliegenden Dokument enthaltenen Informationen und Empfehlungen werden im guten Glauben nur zur Information gegeben und es wird davon ausgegangen, dass sie zum Zeitpunkt der Zusammenstellung korrekt sind. Jedoch GEWÄHRLEISTET die Pulsarlube USA, Inc. DIESE INFORMATIONEN WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH IMPLIZIT UND LEHNT JEDE HAFTUNG AUFGRUND EINER BEZUGNAHME AB.